



BERGHAIN
potterhouse beer

<p>Freitag 02.10.2015 Start 24 Uhr ...get perlonized!</p> <p>Panorama Bar</p> <p>Marc Leclair Sammy Dee Vincent Lemieux Zip</p> <p>Ein deutsch-kanadisches Freundschaftsfest bei der heutigen Perlon-Party. Marc Leclair und Vincent Lemieux sind nicht nur die Betreiber des Musique Risquee-Labels, beide haben auch in den vergangenen 15 Jahren den Sound ihrer Stadt Montreal geprägt wie kaum andere neben ihnen. Leclair vor allem mit seinem Cut-up-Minimal-House-Projekt Akufen, Lemieux als Kurator hinter dem erfolgreichen Musikfestival MUTEK – aber eben auch als Veranstalter wöchentlicher Techno-Partys, als DJ und Producer sowieso.</p>
<p>Samstag 03.10.2015 Start 24 Uhr Klubnacht</p> <p>Berghain</p> <p>Karenn live works the long nights Boris ostgut ton DJ Pete hard wax Function ostgut ton Mark Broom beard man Rødhåd dystopian Sunil Sharpe earwiggle Sven von Thülen work them</p> <p>Panorama Bar</p> <p>Ben UFO hessle audio Carl Craig planet e Gonno endless flight Honey Dijon djonmusic Massimiliano Pagliara larj Simoncino crème organization Soundstream soundstream Tama Sumo ostgut ton</p> <p>Unsere einzige Klubnacht in diesem Monat, die nicht auf ein bestimmtes Label zugeschnitten ist, kommt auch ohne inhaltlichen Überbau mit einem sehr starken Programm. Zum einen natürlich mit dem Live-Act von Pariiah und Blawan. Als Karenn liefern sie ein Hardware-basiertes, weitestgehend improvisiertes Set ab, das sich recht zügellos durch die härteren Technogeifilde hetzt. Auf ihrem Label Works The Long Nights veröffentlichen sie vor drei Jahren auch eine Platte des irischen DJs Sunil Sharp. Der zählt seit 15 Jahren zur Dubliner Underground-Technoszene, wo er unter anderem lange Zeit eine eigene Radioshow zur Dubliner Künstler-Interviews hostete. Wo soll man heute beim Panorama Bar-Programm anfangen? Bei Honey Dions Mikkünsten und ihrer unachnamlichen Art, den 90er House-Sound aus New York in etwas sehr Heutiges zu transformieren? Ben UFOs extrem gute und immer wieder überraschende Track-Selection? Die lang geschulte Souveränität eines Carl Craigs? Den überzeugenden Vintage House- bzw. Disco-Entwurf des Italieners Simoncino? Den hippiesken Balearic-Sound des Japaners Gonno? Wir freuen uns einfach auf alle.</p>

Man sollte nicht verschweigen: An vielen Orten haben sich tatsächlich schnell tragfähige Strukturen entwickelt, die die Aufgaben eines absichtsvoll versagenden Staates übernehmen. Feuerwehrpolitik nach jedem neuen Anschlag betreiben, als Zivilgesellschaft und weit über die Kreise der üblichen Verantwortigen hinaus ein Mindestmaß an Humanismus herstellend. Aber man darf Empathie nicht mit Erkenntnis verwechseln, nicht wenigen der Vielen erscheint als mindestens nachvollziehbar, an der Unterscheidung von Menschen anhand ihrer Nützlichkeit festzuhalten und diese nach ethnischen Kriterien festzulegen: Der nach landläufiger Meinung von Natur aus unbeständige Rom eine Belastung für unseren guten Willen wie die nur zum Kindersoldaten ausgebildete Testosteronbombe aus einem der failed states Afrikas; die syrische Mittelschicht jedoch Hoffnung auf das nun zufällig vielleicht doch bewahrheitende Rentenversprechen.

Europa ohne Grenzen seit 25 Jahren“ stand auf einem der Züge, mit denen vor allem Menschen aus den vor Wohlstand und Stabilität so sicheren Drittstaaten versuchten, ins Land zu kommen. Wenig später fand sich einer dieser massiv überfüllten Züge mitten in der Pampa zwischen Ungarn und Österreich von Polizisten umstellt, die sie in Lager sperren sollten, wogegen sich ein Großteil dieser Menschen wehrte. Man könne bei der Abwicklung dieses Problems helfen, hieß es sogleich aus Deutschland, den Ungarn Menschlichkeit lehrnd und Organisationslektant andienend.

Deutschland, Land der Herzen und der Waffenexporte, voll zynischer Vernunft; selbst Zuckerbrot wird hier zur Peitsche. „Das Ende naht!“, rufen religiöse Spinner. Ich fürchte: leider nicht.

<p>Freitag 09.10.2015 Tür 21, Start 22 Uhr Groove 25</p> <p>Berghain</p> <p>Four Tet live text Floating Points eglo Mark Ernestus ndagga Nick Höppner ostgut ton</p> <p>Panorama Bar</p> <p>Larry Gus live dfa Duke Stammer bonus round Junior Boys domino nd_baumecker ostgut ton</p>
<p>Als Lorenz Brunner alias Recondite 2012 sein Debütalbum <i>On Acid</i> veröffentlichte, war vielleicht klar, dass man es mit einem großen Talent zu tun hat, aber kaum vorhersehbar, wie erfolgreich der Niederbayer in den nächsten Jahren werden sollte. Deutsche Romantik, fließender Moll-Techno, einprägsame Basslines und immer wieder sanfte, psychedelische Acid-Exkursionen auf so unterschiedlich ausgerichteten Labels wie Dystopian, Innervisions, Ghostly International und Acid Test zeugen von seinem universellen Anspruch. Er ist zudem einer der wenigen Producer der vergangenen Jahre, die sich mit der Live-Umsetzung ihrer Musik ganz nach oben in der Publikumsgunst spielen konnten. Ende Oktober erscheint mit <i>Placid</i> sein zweites Album auf Acid Test, das in Auszügen bereits heute bei uns zu hören sein dürfte. Außerdem am dem Programm: DJ Tennis von Life and Death, Deetron und der Münchner Bob Beaman-Resident Mualem.</p>

<p>Freitag 16.10.2015 Start 24 Uhr Finest Friday</p> <p>Panorama Bar</p> <p>Recondite live ghostly Deetron music man DJ Tennis life and death Muallem bob beaman</p>
<p>Man muss die Feste feiern, wie sie fallen – auch wenn sie mit zehntonatiger Verspätung heranzurpeln. Fast 26 Jahre, nachdem DJ T. im Dezember 1989 in Frankfurt zusammen mit seiner Frau Mama das Groove Magazin gründete, zuerst noch als ein dünnes s/w-Fanzine mit Fokus auf DJ-Charts und der damals regionaltypischen Dance-Ursuppe aus frühem Techno, House, EBM, Soul & Funk, gibt es heute auf zwei Floors die Jubiläumfeier des dienstältesten Special-Interest-Magazins Deutschlands. Der Anspruch ans Programm: Die thematische Vielfalt der Groove mit einem bunten Querschnitt widerspiegeln. Den Auditak macht Kieran Hebden alias Four Tet mit einem Live-Konzert vor der eigentlichen Party – leider schon ausverkauft. Ab Mitternacht gibt es dann für alle anderen den Hard Wax-Gründer und Techno-Innovator Mark Ernestus zu hören. Den musikalischen Fundus eines Plattenladens besitzt auch der Londoner Floating Points, weshalb ihm mit fünf Stunden ausreichend Zeit eingeräumt wird. Den Sack zu bindet dann der ehemalige Groove-Redakteur Nick Höppner. Nach dem Konzert von Four Tet im Berghain öffnet auch die Panorama Bar ihre Tore. Dort werden neben DJ-Sets von nd_baumecker und den Junior Boys Live-Sets des griechischen DFA-Künstlers Larry Gus und des britischen Electronic Funk-Produzenten Duke Stammer zu hören sein.</p>

<p>Freitag 23.10.2015 Start 24 Uhr ClekClekBoom</p> <p>Panorama Bar</p> <p>NSDOS live Aleks Notai Coni French Fries</p>
<p>Wenn in den vergangenen Jahren von einem neuen Clubsound aus Paris die Rede war, der frisch und funky die Garde etablierter Techno- und House-DJs der Stadt sowie die ganze Ed Banger-Crew hat alt aussehen lassen, dann wurde hauptsächlich von dem Label ClekClekBoom gesprochen. Musik, die aus den eher weniger polierten Ecken der Stadt kommt und aus der Ur-suppe aller Basslastigen Musiken wie Grime, UK Funky und Garage einen extrem energetischen, technoiden Stil geformt hat. Mitbetreiber ist Valentino Canzani alias French Fries, dessen Eltern von Uruguay nach Paris emigrierten und dessen Vater ein bekannter Multinstrumentalist ist. Wie viele seiner Labelmates kommt Canzani ursprünglich vom HipHop und ist alles andere als ein Minimalist: man hört in sämtlichen Produktionen und DJ-Sets den unvoreingenommenen Hunger nach kickenden Dance-Spielarten zwischen Acid, Ghetto House à la Dancemania, Trap und futuristischen Techno heraus. The kids are alright!</p>

<p>Freitag 30.10.2015 Start 20 Uhr Blackest Ever Black × PAN</p> <p>Berghain – Blackest Ever Black</p> <p>Diät live Prurient live Raime live Tropic Of Cancer live Death Disco Felix K Regis</p> <p>Panorama Bar Start 24 Uhr – PAN Bill Kouligas Josey Rebelle Lee Gamble (DJ-set) M.E.S.H. Objekt</p>
<p>2010 in London gegründet, hat sich Blackest Ever Black schnell zu einer Plattform entwickelt, die elektronische Musik wesentliche Goth-Impulse hinzufügen konnte. Heute ist auch Berlin ihre Heimat und BEB hat sich zu einem idiosynkratischen und Genre-blinden Label gemauert. Der fünfjährige Geburtstag wird nun in zwei Akten im Berghain begangen und zeigt dabei ihr weitestgehendes Interesse an mysteriösen Momenten von Musik auf. Am Anfang dieser Nacht im Berghain steht das Konzert der Berliner punks-on-wave Diät sowie Camella Lobos Projekt Tropic Of Cancer, die wir nach zwei Jahren wieder am Wriezener Bahnhof hören dürfen. Ab Mitternacht geht der Konzertelle dann fließend in den Clubmode über, mit Live-Performances von Raime und Prurient sowie DJ-Sets von Regis und Felix K. Parallel dazu öffnet die Panorama Bar für alle Anwesenden und Neuankommlinge mit einer von PAN gestalteten Nacht. Betreiber Bill Kouligas und seine Schützlinge haben ja bereits mehrfach gezeigt, wie sie den unteren Floor mit nicht-konventioneller Musik zu zerlegen wissen.</p>

<p>Freitag 02.10.2015 Start 24 Uhr ...get perlonized! Marc Leclair Sammy Dee Vincent Lemieux Zip</p> <p>Samstag 03.10.2015 Start 24 Uhr Klubnacht Karenn live Boris DJ Pete Function Mark Broom Rødhåd Sunil Sharpe Sven von Thülen</p> <p>Panorama Bar Start 24 Uhr Ben UFO Carl Craig Gonno Honey Dijon Massimiliano Pagliara Simoncino Soundstream Tama Sumo</p>
<p>Freitag 09.10.2015 Tür 21, Start 22 Uhr Groove 25 Four Tet live Floating Points Mark Ernestus Nick Höppner Larry Gus live Duke Stammer Junior Boys nd_baumecker</p> <p>Samstag 10.10.2015 Start 24 Uhr Innervisions Überall Cyrrilic live Aiken Don Williams Fanon Flowers Marcel Dettmann Raiz Ron Albrecht Zadig</p> <p>Panorama Bar Start 24 Uhr Dorisburg live Schwarzmann live Ame Dixon Gerd Janson Gilb'R Maurice Fulton Mosca</p>

<p>Freitag 02.10.2015 Start 24 Uhr ...get perlonized! Marc Leclair Sammy Dee Vincent Lemieux Zip</p> <p>Samstag 03.10.2015 Start 24 Uhr Klubnacht Karenn live Boris DJ Pete Function Mark Broom Rødhåd Sunil Sharpe Sven von Thülen</p> <p>Panorama Bar Start 24 Uhr Ben UFO Carl Craig Gonno Honey Dijon Massimiliano Pagliara Simoncino Soundstream Tama Sumo</p>
<p>Freitag 09.10.2015 Tür 21, Start 22 Uhr Groove 25 Four Tet live Floating Points Mark Ernestus Nick Höppner Larry Gus live Duke Stammer Junior Boys nd_baumecker</p> <p>Samstag 10.10.2015 Start 24 Uhr Innervisions Überall Cyrrilic live Aiken Don Williams Fanon Flowers Marcel Dettmann Raiz Ron Albrecht Zadig</p> <p>Panorama Bar Start 24 Uhr Dorisburg live Schwarzmann live Ame Dixon Gerd Janson Gilb'R Maurice Fulton Mosca</p>

<p>Freitag 02.10.2015 Start 24 Uhr ...get perlonized! Marc Leclair Sammy Dee Vincent Lemieux Zip</p> <p>Samstag 03.10.2015 Start 24 Uhr Klubnacht Karenn live Boris DJ Pete Function Mark Broom Rødhåd Sunil Sharpe Sven von Thülen</p> <p>Panorama Bar Start 24 Uhr Ben UFO Carl Craig Gonno Honey Dijon Massimiliano Pagliara Simoncino Soundstream Tama Sumo</p>
<p>Freitag 09.10.2015 Tür 21, Start 22 Uhr Groove 25 Four Tet live Floating Points Mark Ernestus Nick Höppner Larry Gus live Duke Stammer Junior Boys nd_baumecker</p> <p>Samstag 10.10.2015 Start 24 Uhr Innervisions Überall Cyrrilic live Aiken Don Williams Fanon Flowers Marcel Dettmann Raiz Ron Albrecht Zadig</p> <p>Panorama Bar Start 24 Uhr Dorisburg live Schwarzmann live Ame Dixon Gerd Janson Gilb'R Maurice Fulton Mosca</p>

<p>Freitag 02.10.2015 Start 24 Uhr ...get perlonized!</p> <p>Panorama Bar</p> <p>Marc Leclair Sammy Dee Vincent Lemieux Zip</p> <p>Ein deutsch-kanadisches Freundschaftsfest bei der heutigen Perlon-Party. Marc Leclair und Vincent Lemieux sind nicht nur die Betreiber des Musique Risquee-Labels, beide haben auch in den vergangenen 15 Jahren den Sound ihrer Stadt Montreal geprägt wie kaum andere neben ihnen. Leclair vor allem mit seinem Cut-up-Minimal-House-Projekt Akufen, Lemieux als Kurator hinter dem erfolgreichen Musikfestival MUTEK – aber eben auch als Veranstalter wöchentlicher Techno-Partys, als DJ und Producer sowieso.</p>
<p>Samstag 03.10.2015 Start 24 Uhr Klubnacht</p> <p>Berghain</p> <p>Karenn live works the long nights Boris ostgut ton DJ Pete hard wax Function ostgut ton Mark Broom beard man Rødhåd dystopian Sunil Sharpe earwiggle Sven von Thülen work them</p> <p>Panorama Bar</p> <p>Ben UFO hessle audio Carl Craig planet e Gonno endless flight Honey Dijon djonmusic Massimiliano Pagliara larj Simoncino crème organization Soundstream soundstream Tama Sumo ostgut ton</p> <p>Unsere einzige Klubnacht in diesem Monat, die nicht auf ein bestimmtes Label zugeschnitten ist, kommt auch ohne inhaltlichen Überbau mit einem sehr starken Programm. Zum einen natürlich mit dem Live-Act von Pariiah und Blawan. Als Karenn liefern sie ein Hardware-basiertes, weitestgehend improvisiertes Set ab, das sich recht zügellos durch die härteren Technogeifilde hetzt. Auf ihrem Label Works The Long Nights veröffentlichen sie vor drei Jahren auch eine Platte des irischen DJs Sunil Sharp. Der zählt seit 15 Jahren zur Dubliner Underground-Technoszene, wo er unter anderem lange Zeit eine eigene Radioshow zur Dubliner Künstler-Interviews hostete. Wo soll man heute beim Panorama Bar-Programm anfangen? Bei Honey Dions Mikkünsten und ihrer unachnamlichen Art, den 90er House-Sound aus New York in etwas sehr Heutiges zu transformieren? Ben UFOs extrem gute und immer wieder überraschende Track-Selection? Die lang geschulte Souveränität eines Carl Craigs? Den überzeugenden Vintage House- bzw. Disco-Entwurf des Italieners Simoncino? Den hippiesken Balearic-Sound des Japaners Gonno? Wir freuen uns einfach auf alle.</p>

Man sollte nicht verschweigen: An vielen Orten haben sich tatsächlich schnell tragfähige Strukturen entwickelt, die die Aufgaben eines absichtsvoll versagenden Staates übernehmen. Feuerwehrpolitik nach jedem neuen Anschlag betreiben, als Zivilgesellschaft und weit über die Kreise der üblichen Verantwortigen hinaus ein Mindestmaß an Humanismus herstellend. Aber man darf Empathie nicht mit Erkenntnis verwechseln, nicht wenigen der Vielen erscheint als mindestens nachvollziehbar, an der Unterscheidung von Menschen anhand ihrer Nützlichkeit festzuhalten und diese nach ethnischen Kriterien festzulegen: Der nach landläufiger Meinung von Natur aus unbeständige Rom eine Belastung für unseren guten Willen wie die nur zum Kindersoldaten ausgebildete Testosteronbombe aus einem der failed states Afrikas; die syrische Mittelschicht jedoch Hoffnung auf das nun zufällig vielleicht doch bewahrheitende Rentenversprechen.

Europa ohne Grenzen seit 25 Jahren“ stand auf einem der Züge, mit denen vor allem Menschen aus den vor Wohlstand und Stabilität so sicheren Drittstaaten versuchten, ins Land zu kommen. Wenig später fand sich einer dieser massiv überfüllten Züge mitten in der Pampa zwischen Ungarn und Österreich von Polizisten umstellt, die sie in Lager sperren sollten, wogegen sich ein Großteil dieser Menschen wehrte. Man könne bei der Abwicklung dieses Problems helfen, hieß es sogleich aus Deutschland, den Ungarn Menschlichkeit lehrnd und Organisationslektant andienend.

Deutschland, Land der Herzen und der Waffenexporte, voll zynischer Vernunft; selbst Zuckerbrot wird hier zur Peitsche. „Das Ende naht!“, rufen religiöse Spinner. Ich fürchte: leider nicht.

<p>Freitag 09.10.2015 Tür 21, Start 22 Uhr Groove 25</p> <p>Berghain</p> <p>Four Tet live text Floating Points eglo Mark Ernestus ndagga Nick Höppner ostgut ton</p> <p>Panorama Bar</p> <p>Larry Gus live dfa Duke Stammer bonus round Junior Boys domino nd_baumecker ostgut ton</p>
<p>Man muss die Feste feiern, wie sie fallen – auch wenn sie mit zehntonatiger Verspätung heranzurpeln. Fast 26 Jahre, nachdem DJ T. im Dezember 1989 in Frankfurt zusammen mit seiner Frau Mama das Groove Magazin gründete, zuerst noch als ein dünnes s/w-Fanzine mit Fokus auf DJ-Charts und der damals regionaltypischen Dance-Ursuppe aus frühem Techno, House, EBM, Soul & Funk, gibt es heute auf zwei Floors die Jubiläumfeier des dienstältesten Special-Interest-Magazins Deutschlands. Der Anspruch ans Programm: Die thematische Vielfalt der Groove mit einem bunten Querschnitt widerspiegeln. Den Auditak macht Kieran Hebden alias Four Tet mit einem Live-Konzert vor der eigentlichen Party – leider schon ausverkauft. Ab Mitternacht gibt es dann für alle anderen den Hard Wax-Gründer und Techno-Innovator Mark Ernestus zu hören. Den musikalischen Fundus eines Plattenladens besitzt auch der Londoner Floating Points, weshalb ihm mit fünf Stunden ausreichend Zeit eingeräumt wird. Den Sack zu bindet dann der ehemalige Groove-Redakteur Nick Höppner. Nach dem Konzert von Four Tet im Berghain öffnet auch die Panorama Bar ihre Tore. Dort werden neben DJ-Sets von nd_baumecker und den Junior Boys Live-Sets des griechischen DFA-Künstlers Larry Gus und des britischen Electronic Funk-Produzenten Duke Stammer zu hören sein.</p>

<p>Freitag 16.10.2015 Start 24 Uhr Finest Friday</p> <p>Panorama Bar</p> <p>Recondite live ghostly Deetron music man DJ Tennis life and death Muallem bob beaman</p>
<p>Man muss die Feste feiern, wie sie fallen – auch wenn sie mit zehntonatiger Verspätung heranzurpeln. Fast 26 Jahre, nachdem DJ T. im Dezember 1989 in Frankfurt zusammen mit seiner Frau Mama das Groove Magazin gründete, zuerst noch als ein dünnes s/w-Fanzine mit Fokus auf DJ-Charts und der damals regionaltypischen Dance-Ursuppe aus frühem Techno, House, EBM, Soul & Funk, gibt es heute auf zwei Floors die Jubiläumfeier des dienstältesten Special-Interest-Magazins Deutschlands. Der Anspruch ans Programm: Die thematische Vielfalt der Groove mit einem bunten Querschnitt widerspiegeln. Den Auditak macht Kieran Hebden alias Four Tet mit einem Live-Konzert vor der eigentlichen Party – leider schon ausverkauft. Ab Mitternacht gibt es dann für alle anderen den Hard Wax-Gründer und Techno-Innovator Mark Ernestus zu hören. Den musikalischen Fundus eines Plattenladens besitzt auch der Londoner Floating Points, weshalb ihm mit fünf Stunden ausreichend Zeit eingeräumt wird. Den Sack zu bindet dann der ehemalige Groove-Redakteur Nick Höppner. Nach dem Konzert von Four Tet im Berghain öffnet auch die Panorama Bar ihre Tore. Dort werden neben DJ-Sets von nd_baumecker und den Junior Boys Live-Sets des griechischen DFA-Künstlers Larry Gus und des britischen Electronic Funk-Produzenten Duke Stammer zu hören sein.</p>

<p>Freitag 23.10.2015 Start 24 Uhr ClekClekBoom</p> <p>Panorama Bar</p> <p>NSDOS live Aleks Notai Coni French Fries</p>
<p>Wenn in den vergangenen Jahren von einem neuen Clubsound aus Paris die Rede war, der frisch und funky die Garde etablierter Techno- und House-DJs der Stadt sowie die ganze Ed Banger-Crew hat alt aussehen lassen, dann wurde hauptsächlich von dem Label ClekClekBoom gesprochen. Musik, die aus den eher weniger polierten Ecken der Stadt kommt und aus der Ur-suppe aller Basslastigen Musiken wie Grime, UK Funky und Garage einen extrem energetischen, technoiden Stil geformt hat. Mitbetreiber ist Valentino Canzani alias French Fries, dessen Eltern von Uruguay nach Paris emigrierten und dessen Vater ein bekannter Multinstrumentalist ist. Wie viele seiner Labelmates kommt Canzani ursprünglich vom HipHop und ist alles andere als ein Minimalist: man hört in sämtlichen Produktionen und DJ-Sets den unvoreingenommenen Hunger nach kickenden Dance-Spielarten zwischen Acid, Ghetto House à la Dancemania, Trap und futuristischen Techno heraus. The kids are alright!</p>

<p>Freitag 30.10.2015 Start 20 Uhr Blackest Ever Black × PAN</p> <p>Berghain – Blackest Ever Black</p> <p>Diät live Prurient live Raime live Tropic Of Cancer live Death Disco Felix K Regis</p> <p>Panorama Bar Start 24 Uhr – PAN Bill Kouligas Josey Rebelle Lee Gamble (DJ-set) M.E.S.H. Objekt</p>
<p>2010 in London gegründet, hat sich Blackest Ever Black schnell zu einer Plattform entwickelt, die elektronische Musik wesentliche Goth-Impulse hinzufügen konnte. Heute ist auch Berlin ihre Heimat und BEB hat sich zu einem idiosynkratischen und Genre-blinden Label gemauert. Der fünfjährige Geburtstag wird nun in zwei Akten im Berghain begangen und zeigt dabei ihr weitestgehendes Interesse an mysteriösen Momenten von Musik auf. Am Anfang dieser Nacht im Berghain steht das Konzert der Berliner punks-on-wave Diät sowie Camella Lobos Projekt Tropic Of Cancer, die wir nach zwei Jahren wieder am Wriezener Bahnhof hören dürfen. Ab Mitternacht geht der Konzertelle dann fließend in den Clubmode über, mit Live-Performances von Raime und Prurient sowie DJ-Sets von Regis und Felix K. Parallel dazu öffnet die Panorama Bar für alle Anwesenden und Neuankommlinge mit einer von PAN gestalteten Nacht. Betreiber Bill Kouligas und seine Schützlinge haben ja bereits mehrfach gezeigt, wie sie den unteren Floor mit nicht-konventioneller Musik zu zerlegen wissen.</p>

<p>Freitag 02.10.2015 Start 24 Uhr ...get perlonized! Marc Leclair Sammy Dee Vincent Lemieux Zip</p> <p>Samstag 03.10.2015 Start 24 Uhr Klubnacht Karenn live Boris DJ Pete Function Mark Broom Rødhåd Sunil Sharpe Sven von Thülen</p> <p>Panorama Bar Start 24 Uhr Ben UFO Carl Craig Gonno Honey Dijon Massimiliano Pagliara Simoncino Soundstream Tama Sumo</p>
<p>Freitag 09.10.2015 Tür 21, Start 22 Uhr Groove 25 Four Tet live Floating Points Mark Ernestus Nick Höppner Larry Gus live Duke Stammer Junior Boys nd_baumecker</p> <p>Samstag 10.10.2015 Start 24 Uhr Innervisions Überall Cyrrilic live Aiken Don Williams Fanon Flowers Marcel Dettmann Raiz Ron Albrecht Zadig</p> <p>Panorama Bar Start 24 Uhr Dorisburg live Schwarzmann live Ame Dixon Gerd Janson Gilb'R Maurice Fulton Mosca</p>

<p>Freitag 02.10.2015 Start 24 Uhr ...get perlonized! Marc Leclair Sammy Dee Vincent Lemieux Zip</p> <p>Samstag 03.10.2015 Start 24 Uhr Klubnacht Karenn live Boris DJ Pete Function Mark Broom Rødhåd Sunil Sharpe Sven von Thülen</p> <p>Panorama Bar Start 24 Uhr Ben UFO Carl Craig Gonno Honey Dijon Massimiliano Pagliara Simoncino Soundstream Tama Sumo</p>
<p>Freitag 09.10.2015 Tür 21, Start 22 Uhr Groove 25 Four Tet live Floating Points Mark Ernestus Nick Höppner Larry Gus live Duke Stammer Junior Boys nd_baumecker</p> <p>Samstag 10.10.2015 Start 24 Uhr Innervisions Überall Cyrrilic live Aiken Don Williams Fanon Flowers Marcel Dettmann Raiz Ron Albrecht Zadig</p> <p>Panorama Bar Start 24 Uhr Dorisburg live Schwarzmann live Ame Dixon Gerd Janson Gilb'R Maurice Fulton Mosca</p>

Man sollte nicht verschweigen: An vielen Orten haben sich tatsächlich schnell tragfähige Strukturen entwickelt, die die Aufgaben eines absichtsvoll versagenden Staates übernehmen. Feuerwehrpolitik nach jedem neuen Anschlag betreiben, als Zivilgesellschaft und weit über die Kreise der üblichen Verantwortigen hinaus ein Mindestmaß an Humanismus herstellend. Aber man darf Empathie nicht mit Erkenntnis verwechseln, nicht wenigen der Vielen erscheint als mindestens nachvollziehbar, an der Unterscheidung von Menschen anhand ihrer Nützlichkeit festzuhalten und diese nach ethnischen Kriterien festzulegen: Der nach landläufiger Meinung von Natur aus unbeständige Rom eine Belastung für unseren guten Willen wie die nur zum Kindersoldaten ausgebildete Testosteronbombe aus einem der failed states Afrikas; die syrische Mittelschicht jedoch Hoffnung auf das nun zufällig vielleicht doch bewahrheitende Rentenversprechen.

Europa ohne Grenzen seit 25 Jahren“ stand auf einem der Züge, mit denen vor allem Menschen aus den vor Wohlstand und Stabilität so sicheren Drittstaaten versuchten, ins Land zu kommen. Wenig später fand sich einer dieser massiv überfüllten Züge mitten in der Pampa zwischen Ungarn und Österreich von Polizisten umstellt, die sie in Lager sperren sollten, wogegen sich ein Großteil dieser Menschen wehrte. Man könne bei der Abwicklung dieses Problems helfen, hieß es sogleich aus Deutschland, den Ungarn Menschlichkeit lehrnd und Organisationslektant andienend.

Deutschland, Land der Herzen und der Waffenexporte, voll zynischer Vernunft; selbst Zuckerbrot wird hier zur Peitsche. „Das Ende naht!“, rufen religiöse Spinner. Ich fürchte: leider nicht.

<p>Freitag 09.10.2015 Tür 21, Start 22 Uhr Groove 25</p> <p>Berghain</p> <p>Four Tet live text Floating Points eglo Mark Ernestus ndagga Nick Höppner ostgut ton</p> <p>Panorama Bar</p> <p>Larry Gus live dfa Duke Stammer bonus round Junior Boys domino nd_baumecker ostgut ton</p>
<p>Man muss die Feste feiern, wie sie fallen – auch wenn sie mit zehntonatiger Verspätung heranzurpeln. Fast 26 Jahre, nachdem DJ T. im Dezember 1989 in Frankfurt zusammen mit seiner Frau Mama das Groove Magazin gründete, zuerst noch als ein dünnes s/w-Fanzine mit Fokus auf DJ-Charts und der damals regionaltypischen Dance-Ursuppe aus frühem Techno, House, EBM, Soul & Funk, gibt es heute auf zwei Floors die Jubiläumfeier des dienstältesten Special-Interest-Magazins Deutschlands. Der Anspruch ans Programm: Die thematische Vielfalt der Groove mit einem bunten Querschnitt widerspiegeln. Den Auditak macht Kieran Hebden alias Four Tet mit einem Live-Konzert vor der eigentlichen Party – leider schon ausverkauft. Ab Mitternacht gibt es dann für alle anderen den Hard Wax-Gründer und Techno-Innovator Mark Ernestus zu hören. Den musikalischen Fundus eines Plattenladens besitzt auch der Londoner Floating Points, weshalb ihm mit fünf Stunden ausreichend Zeit eingeräumt wird. Den Sack zu bindet dann der ehemalige Groove-Redakteur Nick Höppner. Nach dem Konzert von Four Tet im Berghain öffnet auch die Panorama Bar ihre Tore. Dort werden neben DJ-Sets von nd_baumecker und den Junior Boys Live-Sets des griechischen DFA-Künstlers Larry Gus und des britischen Electronic Funk-Produzenten Duke Stammer zu hören sein.</p>

<p>Freitag 16.10.2015 Start 24 Uhr Finest Friday</p> <p>Panorama Bar</p> <p>Recondite live ghostly Deetron music man DJ Tennis life and death Muallem bob beaman</p>
<p>Man muss die Feste feiern, wie sie fallen – auch wenn sie mit zehntonatiger Verspätung heranzurpeln. Fast 26 Jahre, nachdem DJ T. im Dezember 1989 in Frankfurt zusammen mit seiner Frau Mama das Groove Magazin gründete, zuerst noch als ein dünnes s/w-Fanzine mit Fokus auf DJ-Charts und der damals regionaltypischen Dance-Ursuppe aus frühem Techno, House, EBM, Soul & Funk, gibt es heute auf zwei Floors die Jubiläumfeier des dienstältesten Special-Interest-Magazins Deutschlands. Der Anspruch ans Programm: Die thematische Vielfalt der Groove mit einem bunten Querschnitt widerspiegeln. Den Auditak macht Kieran Hebden alias Four Tet mit einem Live-Konzert vor der eigentlichen Party – leider schon ausverkauft. Ab Mitternacht gibt es dann für alle anderen den Hard Wax-Gründer und Techno-Innovator Mark Ernestus zu hören. Den musikalischen Fundus eines Plattenladens besitzt auch der Londoner Floating Points, weshalb ihm mit fünf Stunden ausreichend Zeit eingeräumt wird. Den Sack zu bindet dann der ehemalige Groove-Redakteur Nick Höppner. Nach dem Konzert von Four Tet im Berghain öffnet auch die Panorama Bar ihre Tore. Dort werden neben DJ-Sets von nd_baumecker und den Junior Boys Live-Sets des griechischen DFA-Künstlers Larry Gus und des britischen Electronic Funk-Produzenten Duke Stammer zu hören sein.</p>

<p>Freitag 23.10.2015 Start 24 Uhr ClekClekBoom</p> <p>Panorama Bar</p> <p>NSDOS live Aleks Notai Coni French Fries</p>
<p>Wenn in den vergangenen Jahren von einem neuen Clubsound aus Paris die Rede war, der frisch und funky die Garde etablierter Techno- und House-DJs der Stadt sowie die ganze Ed Banger-Crew hat alt aussehen lassen, dann wurde hauptsächlich von dem Label ClekClekBoom gesprochen. Musik, die aus den eher weniger polierten Ecken der Stadt kommt und aus der Ur-suppe aller Basslastigen Musiken wie Grime, UK Funky und Garage einen extrem energetischen, technoiden Stil geformt hat. Mitbetreiber ist Valentino Canzani alias French Fries, dessen Eltern von Uruguay nach Paris emigrierten und dessen Vater ein bekannter Multinstrumentalist ist. Wie viele seiner Labelmates kommt Canzani ursprünglich vom HipHop und ist alles andere als ein Minimalist: man hört in sämtlichen Produktionen und DJ-Sets den unvoreingenommenen Hunger nach kickenden Dance-Spielarten zwischen Acid, Ghetto House à la Dancemania, Trap und futuristischen Techno heraus. The kids are alright!</p>

<p>Freitag 30.10.2015 Start 20 Uhr Blackest Ever Black × PAN</p> <p>Berghain – Blackest Ever Black</p> <p>Diät live Prurient live Raime live Tropic Of Cancer live Death Disco Felix K Regis</p> <p>Panorama Bar Start 24 Uhr – PAN Bill Kouligas Josey Rebelle Lee Gamble (DJ-set) M.E.S.H. Objekt</p>
<p>2010 in London gegründet, hat sich Blackest Ever Black schnell zu einer Plattform entwickelt, die elektronische Musik wesentliche Goth-Impulse hinzufügen konnte. Heute ist auch Berlin ihre Heimat und BEB hat sich zu einem idiosynkratischen und Genre-blinden Label gemauert. Der fünfjährige Geburtstag wird nun in zwei Akten im Berghain begangen und zeigt dabei ihr weitestgehendes Interesse an mysteriösen Momenten von Musik auf. Am Anfang dieser Nacht im Berghain steht das Konzert der Berliner punks-on-wave Diät sowie Camella Lobos Projekt Tropic Of Cancer, die wir nach zwei Jahren wieder am Wriezener Bahnhof hören dürfen. Ab Mitternacht geht der Konzertelle dann fließend in den Clubmode über, mit Live-Performances von Raime und Prurient sowie DJ-Sets von Regis und Felix K. Parallel dazu öffnet die Panorama Bar für alle Anwesenden und Neuankommlinge mit einer von PAN gestalteten Nacht. Betreiber Bill Kouligas und seine Schützlinge haben ja bereits mehrfach gezeigt, wie sie den unteren Floor mit nicht-konventioneller Musik zu zerlegen wissen.</p>

<p>Freitag 02.10.2015 Start 24 Uhr ...get perlonized! Marc Leclair Sam</p>